

Daher wir in America, der rechten Heimath sogenannter Naturvölker, seit den drei Jahrhunderten unserer Bekanntheit eine auffallende Entvölkerung auch in solchen Ländern wahrnehmen, die vor dem verderbenden Einfluß europäischer Kaufleute und Seeleute ganz sicher gestellt sich selbst überlassen gewesen sind (vgl. S. 14). Die Hirten-Völker leben in einer patriarchalischen Verfassung, d. h. ihre Vorgesetzten oder Fürsten sind diejenigen aus ihren Familien, welche das höchste Alter erreicht haben, die Väter, Erzväter, Patriarchen; außerdem sind die Nomaden gewöhnlich noch einem gemeinschaftlichen auswärtigen oder einheimischen Herrn unterworfen, der ihnen die Abgaben oder den Tribut abnimmt, ohne sie durch gesetzliche Einrichtungen oder Anstalten zu regieren. Nur bei ansässigen Völkern findet man Staaten, und nur Staaten machen aus dem menschlichen Geschlechte das, wozu es nach Geist und Körper bestimmt ist.

Wo die oberste Gewalt in den Händen Mehrerer ist, ein solcher Staat heißt eine Republik oder ein Freistaat; wo diese Gewalt in der Hand eines Einzigen ist, eine Monarchie, und wenn dieser Einzige allein frei, alle übrigen Einwohner aber Knechte sind, oder wenn dieses Einzigen guter oder böser Wille die Stelle der Gesetze vertritt, ein solcher Staat heißt despotisch. Monarchien haben, je nachdem sie größer oder kleiner sind, die besonderen Benennungen: Kaiserthum, Königreich, Erzherzogthum, Großfürstenthum, Großherzogthum, Fürstenthum, Grafschaft &c. Despotische Staaten sind in Asien und Africa fast alle großen und kleinen Reiche, in Europa nur einzig der türkische Staat.

Unter allen Staaten ist an Umfang der größte auf der ganzen Erde (doppelt so groß als Europa) das russische Reich in Europa, Asien und America: 400,000 □ M. 70 Mill. E., nächstdem das chinesische Reich in Asien: 284,000 □ M. 386 Mill. E., dann das Kaiserthum Brasilien in America, jedoch nur an Umfang, aber nicht an Macht: 120,000 □ M. 6 Mill. E., dann das brittische Reich in allen 5 Erdtheilen: 100,000 □ M. 125 Mill. E.

Diese vier sind Monarchien; die größte Republik auf der Erde ist der nordamericanische Freistaat, welcher Brasilien an Macht bei weitem übertrifft: gegen 100,000 □ M. 21 Mill. E. In Europa gibt es jetzt nicht einen einzigen großen Freistaat, da das ohnehin nicht große und noch we-